

SOZIALKOMPETENZEN PRÄZISIEREN, FÖRDERN UND BEWERTEN

Theorie-Input mit praktischem Üben am Beispiel „Gruppenarbeiten“

Workshop - Beschreibung

Ziel: Soziale Kompetenzen nehmen in ihrer Wichtigkeit für professionelles Handeln immer mehr zu und sind wahrscheinlich diejenigen Kompetenzen, die sich auch in Zukunft nur unvollständig von künstlicher Intelligenz abbilden lassen werden. Während allerdings - nicht nur an Hochschulen - fachliche Inhalte stark differenziert und kontextualisiert sind, gilt dies noch nicht für Soziale Handlungen und Kommunikation, auch wenn die Begriffe „Fachkompetenz“ (betreffend den Umgang mit Dingen und Symbolen) und „Sozialkompetenz“ (betreffend den Umgang mit anderen Menschen) vom Abstraktionsgrad her auf gleicher Ebene anzusiedeln sind. Dieser Workshop zeigt einige Möglichkeiten auf, wie man soziale Kompetenzen didaktisch als Lernziele formulieren, fördern und bei Bedarf auch prüfen kann. Vorgestellt wird ein allgemeines Modell, welches dann insbesondere am Situationstyp „kooperieren in Gruppen“ veranschaulicht wird. Die Teilnehmenden gewinnen Sicherheit, für ihre eigene Lehr Veranstaltungen einschlägige soziale Kompetenzen in ähnlicher Weise zu präzisieren, zu fördern und zu prüfen.

Zielgruppe: Lehrende an Fachhochschulen mit und ohne Erfahrung in Kommunikationspsychologie

Termin und Ort: 23 April 2024 von 09.00 – 17.00 Uhr
Ort: online via zoom

Workshopleiter: Dr. Sebastian Walzik

Dr. Sebastian Walzik hat Wirtschaftspädagogik in Nürnberg, Galway (Irland) und St. Gallen (Schweiz) studiert. Seine Doktorarbeit schrieb er am Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität St. Gallen über die Förderung sozialer Kompetenzen. Er hat eine kommunikationspsychologische Ausbildung bei Prof. Dr. Friedemann Schulz von Thun, eine Ausbildung zur Systemischen Strukturaufstellung nach Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd (SySt®) und eine Hypnotherapeutische Grundausbildung nach Milton Erickson. Hochschuldidaktische Seminare gibt er an verschiedenen Hochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, unter anderem am Berliner Zentrum für Hochschullehre, am Hochschuldidaktischen Zentrum der Universität St. Gallen und an der Universität Wien. Kontakt und aktuelle Informationen unter: sebastian@walzik.de, Fon: +49-30-44 30 80 42, <http://www.walzik.de>

Methode: folgende Methoden werden im Workshop angewendet:

- Inputs & Diskussionen
- Übungen und Erfahrungsspiele, um Sozialkompetenzen zu fördern
- Workshopphasen/Coaching

Lernergebnisse: Nach Absolvierung dieses Workshops erreichen die TN folgende Lernergebnisse:

- Die Teilnehmenden denken in situativen Handlungsanforderungen, um Sozialkompetenzen zu präzisieren
- Sie kennen das Kompetenzmodell, welches die Handlungsdimensionen „Wissen“, „Einstellungen“ und „Fertigkeiten“ unterscheidet, um Sozialkompetenzen zu beschreiben.
- Sie nutzen das Situationstypenmodell, um sozial-kommunikative Handlungsanforderungen für ihre Lehrveranstaltungen zu präzisieren.
- Sie formulieren diese kompetenzorientierten Lernziele in einer Weise, dass sie wiederum zur Bewertung von Lernprozessen herangezogen werden können.
- haben Grundkenntnisse über Gruppenprozesse und Gruppendynamiken, und können diese zur bewussten Gestaltung von Arbeitsaufträgen für Gruppenarbeiten einsetzen.
- Sie kennen Möglichkeiten, diese Lernziele durch Gruppenarbeiten neben den fachlichen Lernzielen zu fördern und können sie individuell an ihre Bedürfnisse anpassen.
- Sie kennen Möglichkeiten und Grenzen, Sozialkompetenzen entsprechend der (fachlichen und überfachlichen) Lernziele zu bewerten und können Sie für Ihre Veranstaltungen umsetzen.

Max. TN: Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. 15 Personen beschränkt. Die Reihung erfolgt nach der Reihenfolge des Einlangens der Anmeldungen.

Bei einer zu geringen Zahl der Teilnehmenden oder aus anderen wesentlichen organisatorischen Gründen behält sich die FHK das Recht vor, die Veranstaltung (gegen Rückerstattung des Kostenbeitrages) abzusagen. Daraus erwachsene etwaige Schadenersatz-ansprüche können nicht anerkannt werden.

Anmeldung: Anmeldungen online auf der FHK-Website workshops.fhk.ac.at. Bei Fragen wenden Sie sich an Mag. Karin Szaffich, e-mail: karin.szaffich@fhk.ac.at oder Tel: +43 1 890 63 45 - 10.

Die Anmeldung der Teilnehmenden sollte in Absprache mit dem/der Studiengangsleiter/in bzw. dem Erhalter erfolgen.

Im Falle einer Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden mit der EDV-mäßigen Verarbeitung und Speicherung ihrer Daten einverstanden.

Anmeldefrist: Die Anmeldefrist für alle Workshops finden Sie bei den jeweiligen Veranstaltungen auf der Website workshops.fhk.ac.at.

Kostenbeitrag: Zur teilweisen Abdeckung der Kosten des Workshopleiters sowie organisatorischer Kosten wird ein Kostenbeitrag von **Euro 220,-** pro Teilnehmender/m eingehoben. Die Rechnung erhalten die Teilnehmenden bzw ihre Organisationen ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung. Die Reise- und Nächtigungskosten hat jede/r Teilnehmende selbst zu tragen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten die angemeldeten Personen eine automatisch vom System generierte Anmeldebestätigung. Der Beitrag muss bis zum Tag der Veranstaltung auf dem FHK-Konto eingegangen sein.

Stornierungen: Grundsätzlich gilt jede/r Teilnehmende, die/der sich über die Website workshops.fhk.ac.at für einen Workshop angemeldet und eine Anmeldebestätigung dafür erhalten hat, als fix angemeldet.

Kostenlose Stornierungen sind auf der Website im eigenen Profil vorzunehmen. Diese sind über den „Storno-Button“ über die Website workshops.fhk.ac.at beim betreffenden Workshop bis zum letzten Tag der Anmeldefrist möglich. In diesem Fall fällt kein Kostenbeitrag an bzw. wird dieser – falls bereits überwiesen - rückerstattet.

Stornierungen nach Ablauf der Anmeldefrist sind grundsätzlich nur per E-Mail an workshops@fhk.ac.at möglich. Hier bleibt der Kostenbeitrag aufrecht, es kann aber ein/e

Ersatzteilnehmende/r nominiert werden. Wenn keine Ersatznominierung erfolgt, werden wir uns bemühen, eine Person aus der Warteliste, wenn vorhanden, nachrücken zu lassen. In diesem Fall entfällt der Kostenbeitrag der/s stornierenden Teilnehmenden bzw. kann der Kostenbeitrag rückerstattet werden.